

- 1696 Jan. 3. [Hercules-Meriadec de Soubise], Prince de Rohan
 " Jan. 3. [François-Amable de Monestay, Marquis] de Chazeron
 " Jan. 3. [Jacques de Gaignon, Marquis] de Villaines
 " Jan. 3. [François de Cagny], Chevalier du Rozel
 " Jan. 3. D'Auriac
 " Jan. 3. [François de Granges de Surgeres, Marquis] de Puiguyon
 " Jan. 3. [Eugène-Marie de Bethisy, Marquis] de Mesieres
 " Jan. 3. [François-Philippe de Carvoisin, Marquis] d'Achy
 " Jan. 3. [René de Harlus, Comte] de Vertilly
 " Jan. 3. Resigny
 " Jan. 3. Barsun
 " Jan. 3. [Camille de Champlais], Chevalier de Courcelles
 " Jan. 3. [Charles-Thimonl on de Sericourt, Marquis] d'Esclainvilliers
 " Jan. 3. [Honoré-Charles d'Albert de Luines], Duc de Montfort
 " Jan. 3. [Pierre d'Esparb s de Lussan, Comte] d'Aubeterre
 " Jan. 3. Ganges
 " Jan. 3. [Louis de Tonnelier?, Chevalier du] Breteuil

"Brigadiers des Dragons"

- 1691 Dez. 2. [Claude Hatte de] Chevilly
 1693 März 30. [Michel-Doroth ], Marquis de Gramont
 " März 30. D'Auvergne
 " März 30. [Jean-Anne de Tubi res de Grimoard de Pestels et Levis],
 Comte de Quelus

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 1) Ernannt 1655 Juni 16. | 4a) Richtig Dezember |
| 2) Ernannt 1655 Juni 16. | 5) Richtig 1688 August 24. |
| 3) Ernannt 1655 Oktober 1. | 6) Richtig 1692 August 11. |
| 4) Bei Pinard IV nicht erwähnt. | 7) Nach Pinard VIII: 1693 März 30. |
| | 8) Richtig 1694 April 28. |
| | 9) s. am Anfang dieses Regestes |

AH 31, 94-105 - Blatt 94^V, 95^V, 100^R, 102^V und 105^R leer

1686

A

AUSZUEGE VON SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [ANTOINE-MICHEL] TAMBONNEAU SOWIE VON TRESORIER [MILAIN DECHANAIS] AN AMMANN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

1686 August: Tambonneau habe Zurlauben geschrieben, die Gesandten Zugs hätten bei ihm Audienz begehrt. Da jedoch damals gerade andere Personen ihm ihre Aufwartung gemacht, habe er die Zuger nicht empfangen können und mit ihnen einen späteren Zeitpunkt vereinbart. Diese aber seien nicht mehr erschienen, was er als *"Unhöflichkeit und affront"* empfinde.

1686 Oktober 19.: Auf den Vorwurf Zurlaubens, andere Orte hätten die Pension schon längstens erhalten, habe Tambonneau geantwortet, ihre "*Patrioten*" würden sich hierin allzu schnell beklagen. Denn da [Zug] weder jemanden abgesandt habe, die Pensionen abzuholen, noch sich dessen Gesandte die Mühe genommen hätten, ihn in Baden zu besuchen und die Pensionen anzufordern, habe er angenommen, dass sie diese nicht beanspruchen wollten. Offenbar aber sei es ihnen nur ums Klagen zu tun. Sobald er wieder im Besitze von Geld sei, werde er ihnen dies mitteilen, damit sie alsdann die Pensionen abholen könnten.

1686 November 14.: Schreiben von Trésorier [Milain Dechanais] an [Beat Jakob I. Zurlauben:] Seinen Brief habe er erhalten. Ambassador [Tambonneau] sei jedoch nicht willens, Zug die Pensionen zu entrichten, habe er sich doch über die Gesandten, welche nach Baden geschickt worden seien, sehr entzündet. Der spanisch gesinnten Partei [in Zug] sei zu bedeuten, sie solle mehr die Interessen aller wahrnehmen und weniger ihrer "*eigensinnige[n] Passion*" und dem Eigennutz fröhnen. Sämtliche Stände, ausser Zug, seien nämlich den Ambassadoren aufsuchen gekommen und hätten "*Ihme im Namen Ihrer herren Und Oberen gebeten*", ihnen die Pensionen auszuzahlen.

AH 31, 106 - Blatt 106^V leer

27

1691 April 12. und 23., Baden/Versailles

A

DEKLARATION DES FRANZ. AMBASSADOREN MICHEL [-JEAN] AMELOT GEGENUEBER DEN EIDG. ORTEN SOWIE DEREN BESTAETIGUNG DURCH KOENIG [LUDWIG XIV.]

Ludwig [XIV.], König von Frankreich und Navarra, übermittle allen in Baden Versammelten seinen Gruss. Sein Ambassador in der Eidgenossenschaft, Michel [-Jean] Amelot, Conseiller [au Parlement de Paris] und Maître des requêtes, habe gegenüber den XIII